

NRW-Liga; 11. Spieltag

SK Mülheim 1 – DSC Wanne-Eickel 1

2 – 1

4432 – 4396 Holz

Zusatzwertung: 40 – 38

1. Block: Jennifer Prentki (748 Holz), Jennifer Mielack (720 Holz)
2. Block: Friederike Hönig (761 Holz), Katrin Schröder (773 Holz)
3. Block: Jutta Schröder (700 Holz), Stephanie Mielack (694 Holz)

Denkbar knapp ging es in Mülheim her. Das für Wanne-Eickel wohl wichtigste Spiel ihrer NRW-Liga Zeit mussten sie wegen einer hervorragend aufgelegten Mülheimerin, Marion Henkel, noch hergeben.

Dabei fing es gut an. Jennifer Mielack (720 Holz) und Jennifer Prentki (748 Holz) hatten als Ziel den Gegner nicht zu weit aus den Augen verlieren. Mit rund 50 Holz Rückstand ist dies durchaus auch gelungen.

Im zweiten Block waren es dann die beiden derzeit Formstärksten Wannerinnen, die den Spieß umdrehten. Friederike Hönig (761 Holz) und Katrin Schröder (773 Holz) erspielten eine deutliche 80 Holz Führung.

Aber wie bereits erwähnt war die Mülheimerin Marion Henkel zu gut für Wanne-Eickel. Jutta Schröder (700 Holz) mit einer ordentlichen Leistung und Stephanie Mielack (694 Holz) mit ebenfalls einer ordentlichen Leistung reichten nicht aus um die 3 Punkte aus Mülheim zu entführen.

In den letzten 3 Spielen geht es nach wie vor um den Abstieg, weiterhin kämpfen Neheim, Mülheim und Wanne-Eickel darum, wer am Ende den kürzeren zieht.